

Geigenbauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Geigenbauer/innen stellen Streichinstrumente wie Geigen, Bratschen, Celli oder Kontrabässe her. Sie fertigen Zeichnungen an und übertragen die Maße und Konturen auf die Werkstücke. Aus verschiedenen Holzarten sägen sie Instrumententeile wie Böden, Decken, Schnecken oder Hälse. Sie bearbeiten die Teile durch Hobeln und Schleifen und leimen sie zusammen. Sorgfältig tragen sie den Lack für die Oberfläche auf, denn er beeinflusst den Klang des Instruments. Nach dem Zusammenbau ziehen sie die Saiten auf, prüfen die Funktionsfähigkeit und Spielbarkeit des Instruments und verbessern ggf. durch Nacharbeiten die Tonqualität. Zudem reparieren und restaurieren sie beschädigte Streichinstrumente und beraten Kunden bei Neuanschaffungen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Geigenbauer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Geigenbauer-Handwerks

Arbeitsorte:

Geigenbauer/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Geschicklichkeit (z.B. bei der millimetergenauen Holzbearbeitung)
- Gutes Gehör (z.B. beim Stimmen und Prüfen von Klang und Funktionsfähigkeit der Instrumente)
- Sinn für Ästhetik (z.B. beim Gestalten und Lackieren der Oberflächen)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. bei der Beratung von Kunden über ein individuell angefertigtes Instrument)

Schulfächer:

- Physik (z.B. um Holzsorten oder Lackierungen nach ihren Auswirkungen auf die Klangfarbe des Instruments auszuwählen)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Flächenaufteilungen und Kalkulieren von Preisen)

- Werken/Technik (z.B. beim manuellen und maschinellen Bearbeiten von Werkstoffen; technisches Zeichnen)
- Musik (z.B. für das Regulieren des Klangs und das Stimmen der Instrumente)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 649 bis € 820
- 2. Ausbildungsjahr: € 766 bis € 900
- 3. Ausbildungsjahr: € 876 bis € 1.010

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

